

Unsere Volksschulen

# SCHULGESUNDHEITSPFLEGE

**COMMUNITY NURSING PROJEKT.** Die Schule hat das Potential, wichtige Einflussfaktoren auf die Gesundheit frühzeitig zu erkennen und somit in weiterer Folge das Lernverhalten positiv zu beeinflussen.

<p><b>FRÜH-ERKENNUNG</b> Screening / regelmäßige Untersuchungstermine / offene Sprechstunden / Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern, ...</p>	<p><b>ZUGANG ZU VULNERABLEN GRUPPEN</b> niederschwellige Angebote / hohes Vertrauen / Präsenz in der Schule</p>	<p><b>GRUPPENARBEIT</b> gibt Unterricht / macht Projekte</p>
<p><b>GESUNDHEITS-FÖRDERUNG</b> Salutogenetische Fragestellung: Wie entsteht Gesundheit? / Bewegung / Ernährung / Stress / Anti-Mobbing</p>	<p><b>SCHOOL NURSE</b> ist Ansprechpartner für alle gesundheitlichen Fragen und Belange der Schüler  erkennt / kümmert sich / hört zu / ist Case Managerin / berät / schult / informiert / hat Brücken- bzw. Vernetzungsfunktion / ist Teil der Sorge um den Anderen</p>	<p><b>INTEGRATION</b> Begleitung &amp; Unterstützung von Kindern / Jugendlichen mit besonderem pflegerischen und/oder medizinischen Unterstützungsbedarf</p>
<p><b>PRÄVENTION</b> Unfallvermeidung / Aufklärung / Sexualität / Drogen / Impfungen / Schulung &amp; Information</p>		<p><b>GESUNDHEITS-VERSORGUNG</b> Erkrankungen / Verletzungen</p>
<p><b>INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT</b> Eltern / Lehrer / Sozialarbeiter / Mediziner / Psychologen / ...</p>	<p><b>SCHULUMFELDGESTALTUNG</b> Unfallvermeidung / gesundheitsförderliche Umgebung / Vernetzung in den Stadtteil</p>	

Der Vorteil von Bildungseinrichtungen ist, dass ein Großteil der Bevölkerung über viele Jahre hinweg erreicht wird. Im Bereich der Schule kann somit die Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit bereits im Kindesalter gelernt werden. Gesundheitsförderung kann somit, als sogenannter Setting-ansatz, aufgrund der ständigen Erreichbarkeit aller im Bereich der Schule, immanent stattfinden.

Das Berufsbild der "School Nurse" gehört mit dem Themengebiet der Schulgesundheitspflege in den Aufgabenbereich der Gesundheits- und Krankenpflege und ist auch in Österreich bereits gesetzlich verankert. Das Konzept wird bereits in einigen Privatschulen in Wien mit großem Erfolg umgesetzt. Zu den Aufgaben der "School Nurse" gehören alle Gesundheitsbelange im multiprofessionellen Team der Schule. Diese beinhalten Gesundheitsfragen von Schülern, deren Eltern und den Lehrenden im Allgemeinen zu folgenden Themen: *siehe Grafik*

Im Netzwerk mit anderen Gesundheitsprofessionisten und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserer Schulärztin Dr. Nemetz können wir damit ein gesundes Lernumfeld schaffen. **Fixe Sprechstunden mit unseren beiden "Community Nurses" sind an beiden Schulstandorten geplant. Eine ausführliche Information findet an den Elternabenden der Schulen statt.**



Schulgesundheitspflege ANP (lazarus.at) [27.07.2022]



- Ziele der Gesundheitspflege im Unterricht:**
- » Die eigene Gesundheitskompetenz der Kinder wird gestärkt.
  - » Kinder lernen die Grundbegriffe von Gesundheit und Krankheit kennen, z.B. die Bedeutung und Sinnhaftigkeit von Gesundheitsförderung und Prävention und deren Maßnahmen.
  - » Sie lernen die Einflussfaktoren auf Gesundheit und Krankheit kennen und erlernen Copingstrategien.
- » Das Bewusstsein wird dabei auf einen gesunden Wohlfühlkörper gelegt und beinhaltet auch das Erkennen und Einordnen von Krankheitszeichen.  
*Dabei wird der Fokus auf ein erhöhtes Gesundheitsbewusstsein gelegt.*
- Ausblick zu Schulbeginn:**
- » Erste-Hilfe-Kurse im September für die 3. und 4. Klassen mit dem Jugendrotkreuz und dem dazugehörigen Helfi-Programm sind in Planung. Dabei steht

die persönliche Haltung zum Helfen im Mittelpunkt.  
 » Die Vorbereitung für die 1. und 2. Klassen mit dem Helfi-Programm läuft dazu parallel.  
 » Ziel: Alle Volksschüler sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten in der Ersten-Hilfe geschult. Übungseinheiten sollen dann mit Multiplikatoren zur Festigung des Erlernten regelmäßig im Unterricht stattfinden.  
*Die Möglichkeit für Erste-Hilfe-Kurse für Kinder, die unsere Volksschule bereits verlassen haben, sind ebenfalls in Planung! Nähere Infos folgen in Kürze.*

**Ausblick für 2023:**

- » Das Thema Gesundheit wird im kommenden Schuljahr in Form von kleinen Projekten zu den Schwerpunkten Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit, als Schulgesundheitswoche Anfang nächsten Jahres geplant.

**Machen wir unsere Kinder gemeinsam gesundheitsfit!**

## Rezept-Tipp

### Eine gesunde Schuljause: Weckerl selber machen

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und damit auch die Ferien. Es heißt also wieder zurück in die Schule, in den Kindergarten oder auch in die Arbeit. Es ist wieder „Jausenzeit“. Was darf in einer Jausenbox natürlich nicht fehlen? Das perfekte und gesunde „Weckerl“. Das kann relativ einfach und schnell auch selbst gemacht werden.

- Zutaten (für ca. 10 – 12 Weckerl):**
- » 10g frische Germ (wahlweise auch eine Packung Trockengerme)
  - » 350g Weizenmehl glatt
  - » 150g Roggenmehl (Type 960)
  - » 300ml Wasser lauwarm
  - » 10g Salz
  - » Etwas Brotgewürz



**Zubereitung:** Zuerst wird der Germteig hergestellt. Dafür das Wasser in eine große Rührschüssel gießen. Roggen- und Weizenmehl zugeben. Zucker, Salz, Brotgewürz, sowie Germ untermengen. Die Masse zu einem glatten Teig kneten. Danach 30 min zugedeckt, an einem warmen Ort gehen lassen, bis die Masse in etwa die doppelte Größe erreicht hat. Den Teig danach in

10–12 gleich große Stücke aufteilen und jedes zu einem kleinen, runden Weckerl formen. Die Weckerl mit etwas Wasser bestreichen, etwas bemehlen und am Backblech noch einmal kurz aufgehen lassen. Im vorgeheizten Backrohr bei ca. 210 Grad für 20 min backen. Wer möchte, kann die Weckerl vor dem Backen auch noch mit Kümmel und grobem Meersalz bestreuen. Wichtig: eine Schüssel Wasser beim Backen ins Backrohr stellen! So trocknen die Weckerl nicht aus.

**TIPP:** Die Weckerl lassen sich sowohl vor als auch nach dem Backen wunderbar einfrieren! Wer bei der Form variieren möchte, kann die Teiglinge zu Stangerl rollen und mit Salz bestreuen – fertig ist das selbstgemachte Salzstangerl.

von Katharina Feiertag

## Community Nursing

NAH FÜR DICH.  
DA FÜR DICH!

**NACHGEFRAGT.** Wir haben 4 Familien zu ihren Erfahrungen mit "Community Nursing" in Stattegg befragt.

- 1 Wie haben Sie von dem Angebot "Community Nursing" in unserer Gemeinde erfahren?
- 2 Für welche Unterstützungsleistung haben Sie "Community Nursing" in Anspruch genommen?
- 3 Warum haben Sie die erfahrene Unterstützung als hilfreich empfunden?
- 4 Wie bewerten Sie allgemein das Angebot von "Community Nursing" für unsere Gemeinde?
- 5 Warum würden Sie anderen Menschen zur Unterstützung durch "Community Nursing" raten?

## Waltraut Schlegl &amp; Schuster Michaela

- 1 Aus der Stattegger-Bürgerinfo
- 2 Für alle Anliegen rund um die Betreuung unseres pflegebedürftigen Vaters, der nach einem Schlaganfall von unserer Mutter gepflegt wird – bei diversen Gesundheitsfragen und Fragen zur Pflege bzw. Unterstützungsleistungen.
- 3 Als Laie fehlt einem das Wissen, welche Unterstützungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Recherche im Internet ist sehr zeitintensiv und nicht immer erkennt man gleich, welche Unterstützung passend bzw. die richtige ist.
- 4 Der allgemeine Erfahrungsaustausch sowie die herzliche Art der Community nurse ist eine Bereicherung für die Gemeinschaft in der Gemeinde. Für ältere Menschen ist in unserer Gemeinde noch viel zu tun – das Angebot der Community nurse ist ein guter Schritt in die richtige Richtung. Ziel sollte sein, auch für die ältere Generation ein genauso hervorragendes Angebot – wie in der Kinderbetreuung – zu schaffen. Dabei gilt es, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen z. B. von älteren oder alleinstehenden oder einsamen oder pflegebedürftigen Menschen.
- 5 Gerade in Ausnahmesituationen ist es wichtig, eine fachkundigen Ansprechpartnerin zu haben – warum nicht Hilfe annehmen, wenn Hilfe geboten wird. Wir sind äußerst dankbar für dieses Angebot und werden es sicher weiterhin nutzen. Es ist eine großartige Unterstützung und man fühlt sich mit seinen Anliegen „nicht alleine gelassen“.



## Margit Novak

- 1 Vom Angebot der "Community Nurse" habe ich aus der Stattegger-Bürgerinfo erfahren.
- 2 Nach einem Sturz meines Vaters konnte er nicht mehr allein aufstehen. Frau Conrad zeigte uns, wie wir rückenschonend dem Vati beim Aufrichten helfen können. Für ihn hatte sie auch Tipps fürs Aufsetzen und war eine große Hilfe bei den ersten Schritten.
- 3 Richtige Grifftechniken und plötzlich auftretende Fragen zur Pflege wurden bestens erklärt.
- 4 Ich finde das Angebot einer Gemeindegeschwester, die sich Zeit nehmen kann, auftretende Fragen zur Pflege und/oder zur Betreuung einer zu pflegenden Person zu beantworten, einfach sehr, sehr hilfreich.
- 5 Beste Beratung und Einfühlungsvermögen

## Doris Stiegler

- 1 Aus der Zeitung „Die Woche“ – da wurde allgemein berichtet, dass dieses Projekt in unserer Gemeinde aufgebaut wird. Daraufhin habe ich in der Gemeinde angerufen und danach gefragt.
- 2 Ich wollte, dass sich jemand um meine gesundheitlichen Belange kümmert, weil ich alleine bin, abgelegen wohne und durch die Pflege meines Mannes oft angebanden bin.
- 3 Es hat mir sehr gut getan, dass ich mit Frau Konrad einen Beistand hatte, die mir auch bei meinen Sorgen verständnisvoll zugehört hat und die richtigen Maßnahmen zu meiner Gesundheitsunterstützung und der meines Mannes eingeleitet und betreut hat.
- 4 Sehr lobenswert!
- 5 Weil es gut tut, jemanden zu haben, bei dem man seine Sorgen, Ängste und Befürchtungen loswerden kann und der einem hilft, mit einer gesunden Lebensqualität zu altern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unseren beiden Community Nurses

Sabine Conrad: 0664 / 88 000 735

Manuela Knap: 0664 / 88 000 736

✉ [cn@stattegg.gv.at](mailto:cn@stattegg.gv.at)



## Herta &amp; Josef Lobenwein

- 1 Von Dr. Nemetz
- 2 Hilfe bei der Organisation von Heilbehelfen und Therapieterminen.
- 3 Weil Frau Knap gleich wusste, was man bei unserem Problem macht und auch gleich alles organisierte.
- 4 Eine sehr gute und hilfreiche Einrichtung für unsere Gemeinde, damit man bei Fragen und Problemen nicht im Regen steht.
- 5 Eine sehr freundliche, verständnisvolle Betreuung mit Rat und Tat. Ich würde jedem raten, diese kostenlose Hilfe der Gemeinde bei Bedarf in Anspruch zu nehmen.



## EINLADUNG

Infoveranstaltung  
"Community Nursing"

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Gesundes Altern bedeutet Lebensqualität, ein aktives und selbstständiges Leben zu führen, und eine hohe Lebenszufriedenheit zu erreichen. Selbstbestimmter Umgang mit dem Älterwerden bedeutet, dass Entwicklung in jeder Lebensphase möglich ist.

In diesem Sinne laden wir Sie/Dich recht herzlich zu unserer

Infoveranstaltung Community Nursing im Rahmen des Bürgermeisterfrühstücks ein.

→ **Wann:** Samstag, 01.10.2022 um 9.00 Uhr sowie um 10.00 Uhr

→ **Wo:** Gemeindeamt Stattegg Sitzungssaal

## Themen:

- Vorstellen des EU-geförderten Gesundheitsprojektes
- Wer sind wir?
- Was machen wir?
- Was wollen wir mit dem Projekt erreichen?
- Was haben wir bereits gemacht?

Mit Ihnen/Dir gemeinsam wollen wir für unser Stattegg eine gesunde Lebenswelt schaffen und freuen uns daher sehr auf Ihr/Dein Kommen. Gerne stehen wir Ihnen/Dir vor und nach der Veranstaltung mit einem Infostand für Gesundheitsfragen und einem persönlichen Austausch zur Verfügung!



COMMUNITY NURSING

Finanziert von der Europäischen Union  
NextGenerationEU



Alle Infos zum EU-Projekt "Community Nursing":  
✉ [cn-oesterreich.at](http://cn-oesterreich.at)